

# Letzte Chance für Peking

## Lubos Cikel benötigt Rang drei – Stefan Fuchsreiter bester Techniker

Seine letzte Olympiachance hat Freistilringer Lubos Cikel am Wochenende in Warschau. Eine Top-drei-Platzierung ist dafür erforderlich. Bei den Kadettenmeisterschaften gabs zwei Mal Gold für den AC Wals.

WALS-SIEZENHEIM. Die Stunde der Wahrheit schlägt für 60-Kilo-Mann Lubos Cikel beim Qualifikationsturnier in Warschau. Vor Kurzem scheiterte der Olympiastarter von 2004 beim Turnier in der Schweiz an einem Koreaner. Auch an anderen Fronten sind die Flachgauer im Einsatz. Bei den vom SC Anger ausgerichteten Bezirksmeisterschaften im freien



Obenauf möchte Lubos Cikel auch in Warschau bleiben.

Foto: Ivinger

Stil sicherten sich Georg Marchl (55 Kilo), Georg Brötzner (60 Kilo), Shota Turashvili (96 Kilo)

und Radovan Valach (120 Kilo) Gold. Zweiter wurde Philipp Crepaz (74 Kilo).

### Zum besten Techniker gekürt

Mit zwei Titeln im Gepäck kehrten die Walser von den Österreichischen Kadettenmeisterschaften im Griechisch-römischen Stil aus Götzis zurück.

In der 42-Kilo-Klasse verwies Tahir Eskil seine Klubkameraden Maxi Außerleitner und Toni Marchl junior auf die Ränge zwei und drei. Stefan Fuchsreiter (46 Kilo) gewann nicht nur den Titel in seiner Klasse, sondern wurde überdies zum technisch besten Ringer gekürt. Anter Eskil und Christian Brötzner holten Bronze.